

# VEL L e r n i n g e n i n f o r m a t i o n e n r e t



**März 2011**

## Inhaltsverzeichnis

Adressen Vorstand	Seite 3
Vorwort zum Projekt TopVel14	Seite 4
Personalaufruf	Seite 5
Bericht von meinen Wanderjahren nach der Lehre bei BBC (Teil 3)	Seite 7 – 10
Infos von der Homepage	Seite 10
Jahresprogramm 2011	Seite 11
Erläuterungen zur Bilanz + Erfolgsrechnung 2010	Seite 12 - 14
Revisorenbericht Vereinigung ehemaliger Lehrlinge VeL	Seite 14
Mutationen im Jahr 2010	Seite 15
Tagung 2011	Seite 16 - 18
Preisausschreibung Innovations- und Anerkennungspreis	Seite 19

## Adressen Vorstand

### Präsident:

Vakant

### Vice - Präsident / Redaktionsteam:

Martin Müller, Rütistr. 2, 5400 Baden

Tel. Privat: 056 / 222 30 43

Mail: [martin.mueller@vel-info.ch](mailto:martin.mueller@vel-info.ch)

### Kassierin / Finanzen:

Heidi Mandak-Oswald, Grundackerstr. 46, 4455 Zunzgen / BL

Tel. Privat: 061 / 971 64 69

Mail: [heidi.mandak@vel-info.ch](mailto:heidi.mandak@vel-info.ch)

### Protokoll:

Silvana Knibiehler, Sandstr. 46, 5412 Gebenstorf

Tel. Privat: 056 / 223 19 27

Mail: [silvana.knibiehler@vel-info.ch](mailto:silvana.knibiehler@vel-info.ch)

### Redaktionsteam:

Ferdi Senn, Brühlstr.2, 5416 Kirchdorf

Tel. Geschäft: 058 / 585 38 68

Mail: [ferdinand.senn@vel-info.ch](mailto:ferdinand.senn@vel-info.ch)

### Homepage:

Max Herzog, Hasenweg 6, 5070 Frick

Tel. Privat: 062 / 871 26 63

Mail: [webmaster@vel-info.ch](mailto:webmaster@vel-info.ch)

### Passiv- und Kollektivmitglieder:

Georges Corthésy, Sägetstr. 74, 4802 Strengelbach

Tel. Privat: 062 / 751 07 84

Mail: [georges.corthesy@vel-info.ch](mailto:georges.corthesy@vel-info.ch)

### Lernzentren LfW:

Hans Eberhard, Zentralstrasse 182, 5430 Wettingen

Tel. Privat: 056 / 426 41 80

Mail: [hans.eberhard@vel-info.ch](mailto:hans.eberhard@vel-info.ch)

### Projekte: (wird an GV 2012 zur Wahl vorgeschlagen)

Urs Lanter, Bruggerstrasse 203, 5400 Baden

Tel. Privat: 056 / 221 27 12

Mail: [urs.lanter@vel-info.ch](mailto:urs.lanter@vel-info.ch)

## Vorwort zum Projekt TopVel14

Liebe Ehemalige, liebe Berufslernende  
Sehr geehrte Mitglieder, Sponsoren und Gönner

„Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt...“. Dieses Zitat des chinesischen Philosophen Lao Tze (6. Jahrhundert) erlaube ich mir, zu verwenden, um euch über das Projekt TopVel14 zu informieren.

An der Vorstandssitzung vom 10.01.2011 haben wir beschlossen das Projekt TopVel14 zu starten. Wir möchten uns mit der Zukunft unseres Vereins auseinandersetzen und dabei unser „Vereinsangebot“ überprüfen. Die Zahl 14 verweist auf den Zeithorizont 2014 hin.

Viele Fragen stehen im Raum:

- Bieten wir unseren Mitgliedern ein attraktives und erfolgreiches Vereinsleben?
- Wohin soll sich der Verein „entwickeln“? (Ziele des Vereins)
- Wie soll sich der Mitgliederbestand und die Altersstruktur zusammensetzen?
- Wenn wir etwas verändern, was werden die Auswirkungen sein?



Da Lat (Vietnam) 03.02.2010

Der Vorstand hat den *ersten* Schritt getan. Er hat erkannt, dass wir uns Gedanken zur Zukunft machen müssen. Wir suchen Antworten zu den oben aufgeführten und weiteren Fragen. Wer kann diese beantworten?

Ein Verein „lebt“ von einem engagierten Vorstand und Mitgliedern, die ihn unterstützen. Es ist eine Freude, mitzuerleben, wie motiviert sich der Vorstand für das Jahresprogramm, die Kommunikation und für die Vereinsfinanzen einsetzt. Ist der Vorstand alleine für die Zukunft des Vereins verantwortlich?

Und hier beginnt der *zweite* Schritt: Wer kann am besten mithelfen, die Zukunft des VEL mit zu gestalten, wenn nicht die Mitglieder? Dies kann und darf nicht delegiert werden!

Wir suchen Sie/Dich, liebes Mitglied, zur Unterstützung, um an den 4 Workshops teilzunehmen. An 4 Samstagnachmittagen werden wir uns in den nächsten Monaten mit dem Verein auseinandersetzen. Zusammen werden wir Vorschläge ausarbeiten, um den VeL 2014 und seine Ziele zu definieren und ggf. Änderungen und seine Auswirkungen zu analysieren. In einem *dritten* Schritt sollen die Resultate an der nächsten GV den Mitgliedern unterbreitet werden.

Bist du auch dabei? Wenn ja, bitte melde dich bis Ende März 2011 bei mir oder bei einem der Vorstandsmitglieder.

Schon im Voraus herzlichen Dank für Ihre/Deine Mitarbeit  
Urs Lanter,  
Projektleiter TopVel14

---

## Personalauf Ruf

Liebe Mitglieder

Der Vorstand braucht dringend Unterstützung durch Mitglieder, die bereit sind im Vorstand oder einem Projektteam mitzuwirken. Unsere Vereinigung besteht seit über 75 Jahren und hat all die vielen Veränderungen mitgemacht und meistert mit einem starken Vorstandsteam die steten Herausforderungen.

Wir dürfen stolz sein auf unsere erfolgreichen Aktivitäten und die Unterstützung der Mitglieder.

Fühlen Sie sich angesprochen, so melden Sie sich doch **telefonisch** oder per **Mail** bei einem **Mitglied des Vorstandes bis Ende April 2011**. Nun sind wir gespannt und warten auf die positiven Reaktionen auf unseren Aufruf.



## Der Einstieg für Aufsteiger

**280 FREIE LEHRSTELLEN ALS**

- » PolymechnikerIn EFZ
- » AutomaterIn EFZ
- » ElektronikerIn EFZ
- » InformatikerIn EFZ
- » KonstrukteurIn EFZ
- » LogistikerIn EFZ
- » Kaufmann/Kauffrau
- » Anlagen- und ApparatebauerIn

Die Hightech-Welt der Industrie:  
Kombikraftwerke weltweit, Turbolader für Ozeanriesen,  
Lokomotivenbau, Forschung und Entwicklung, Hightech  
Messgeräte, Präzisionsmechanik, Mikrotechnologie, Robotik,  
Spitzendienstleistungen, Konstruktion von Prototypen

Informationen zum Schnuppern und Bewerben:  
[www.lernzentren.ch](http://www.lernzentren.ch)

Wir suchen jedes Jahr 280 engagierte Berufslernende für unsere international tätigen Partner wie:



## KONTAKT

Lernzentren LfW  
[www.lernzentren.ch](http://www.lernzentren.ch)

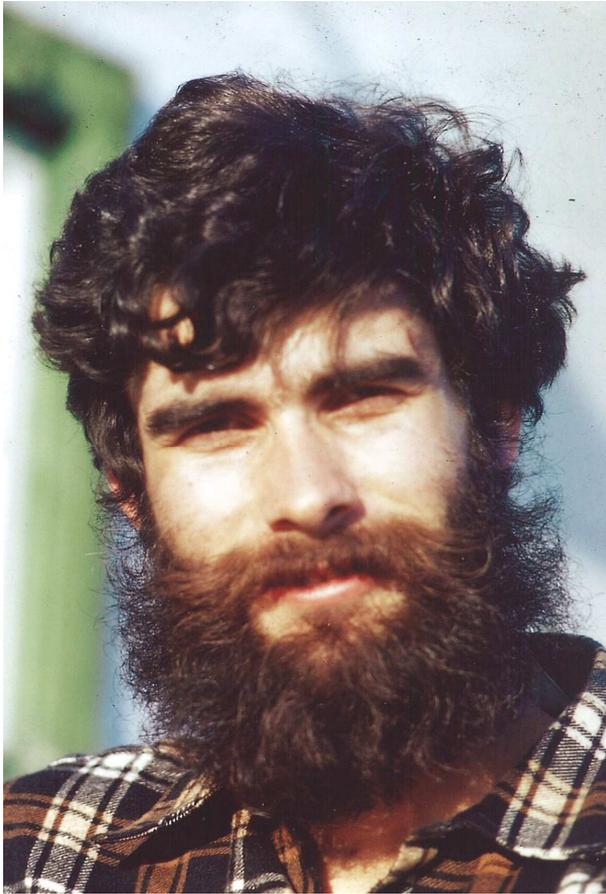
**Baden/Birr**  
Fabrikstrasse 9  
CH-5400 Baden  
Tel. +41 58 585 39 20  
[baden@lernzentren.ch](mailto:baden@lernzentren.ch)

**Rheintal**  
Heinrich-Wild-Strasse  
CH-9435 Heerbrugg  
Tel. +41 71 727 30 75  
[rheintal@lernzentren.ch](mailto:rheintal@lernzentren.ch)

**Zürich**  
Therese-Giehse-Strasse 6  
CH-8050 Zürich  
Tel. +41 58 588 28 23  
[zuerich@lernzentren.ch](mailto:zuerich@lernzentren.ch)



## Bericht von meinen Wanderjahren nach der Lehre bei BBC (Teil 3)



### 2. Kanada Einreise (Fortsetzung)

Am nächsten Tag flog ich nach Prince Rupert BC, und von dort aus ging es mit einem Schiff 7 Stunden die Küste hinauf Richtung Norden nach Stewart, ein kleiner Ort, wo ausschliesslich Leute von den umliegenden Minen wohnten. Wieder mit dem Bus mussten wir über die Grenze nach Alaska, und 50 Km weiter kamen wir wieder auf kanadisches Territorium, in ein kleines Barackendorf, mit 600 Mann, mitten in den Rocky Mountains. Ein wunderschöner Anblick wo Bären auf dem Küchenabfall Futter suchten und die Murmeltiere keine Angst hatten nahe zu kommen. Ich meldete mich gleich im Büro und einen Tag später war ich schon voll ausgerüstet mit

Helm Licht und Gummi Anzug für die Reise in den Berg, 18 Km an die Front. Eine Stunde dauerte eine Fahrt und man konnte trotz Kälte und das Gerüttel und dem Lärm einigermaßen schlafen, man war ja bezahlt dafür.

Die Temperatur im Berginnern war um + 6° bis + 8° C. Die Firma für welche ich arbeiten konnte, war eine amerikanische Tunnelbaufirma und offerierte mir schon bald Arbeit in Colorado. Doch ich wollte selber entscheiden, wo ich hin wollte.

Wir trieben nur die Tunnels um an die Erze zu kommen die man suchte. In dieser Mine baute man vor allem Kupfer ab für eine japanische Firma. Aber auch Gold und Silber, Pyrit und Asbest waren vorhanden. Ich musste sicher Stellen, dass die grosse Bohrmaschine, der Jumbo immer voll arbeiten konnte, mit seinen sieben Bohrköpfen und auf einem Bahnwagenchassis montiert. Pro Schicht trieben wir den Tunnel 5 x 5 Meter, drei Meter voran, wenn alles gut lief. Die Lademaschine brachte 35 Tonnen auf die Waage. Es kam vor dass ich vier Doppelschichten die Woche arbeitete, weil meine zwei andern Kollegen nicht zuverlässig waren.

Als Faustregel galt auch, pro Kilometer Tunnel rechnete man mit einem Unfalltoden. Mit meinen 24 Jahren war ich immer noch einer der Jüngsten. Nur der Vollbart liess mich respektvoll erscheinen. Auch hier war die Unterkunft in einem zweier Zimmer gut, denn der Kollege war auf einer andern Schicht. Es wurde in drei Schichten gearbeitet mit einem zwei Wochen Turnus. Der Verdienst war extrem, aber nach acht Monaten und genügend Geld auf der Bank wollte ich weiterziehen, zurück nach London und mich für das Proficiency Examen vorbereiten. In Stewart schrieb ich noch die schriftliche Autoprüfung, weil es aber keine geteerten Strassen und Fussgängerstreifen mit Rotlichter gab, konnte man die Fahrprüfung nicht dort machen.

### **Reise an die Ostküste, von Vancouver nach London- Zürich**

Ich flog mit dem Wasserflugzeug nach Vancouver wo meine Bekannten immer noch wohnten. Dort machte ich auch noch kurz vor meiner Weiterreise mit dem Greyhound Bus die praktische Autofahrprüfung, weil ich bereits in Paris ein Auto, einen Renault R12 bestellt und bezahlt hatte. Das war für mich nicht ganz einen Monatslohn! Meine kanadischen Touristen informierte ich, dass ich wieder im Land bin, und ich wurde nach Hannover bei Toronto eingeladen. Über Chicago, und Detroit kam ich in Hannover an und wir hatten ein riesiges Fest. Dann fuhr ich über Montreal nach Boston weiter, auch zu Bekannten. Anschliessend nach New York von wo aus ich mit dem Luxusschiff der QE 2, mit 80'000 BRT dem damals grössten Passagierschiff nach Le Havre und Southampton einschiffte.

Die Schifffahrt dauerte 5 Tage und da konnte ich aufleben was ich in der Mine verpasst hatte. In England angekommen, durfte ich wieder zu meiner Landlady zurück, im N8 Quartier, und schrieb mich an zwei Colleges ein, bevor ich weiter nach Paris flog, und meinen bestellten Wagen abholte, anschliessend gleich nach Zürich fuhr. Jetzt brauchte ich zwei Wochen Ferien und fuhr dann mit dem Auto über Holland zurück nach England. Und was für ein Gefühl, als ich Tage später dann, früh am Morgen über die Tower Bridge fuhr.

An einer Tagesschule studierte ich die Hauptfächer und am Abend kamen noch Freifächer dazu. Anfangs Dezember machte ich die Prüfung und kam dann wieder per Bahn in die Schweiz zurück.

### **Zürich, SIKA**

Eigentlich wollte ich Reiseleiter werden, doch hatte ich gar keine Büro Erfahrung, deshalb war Chance sehr klein eine Stelle zu erhalten.

Im Februar 1971 fing ich die Stelle als Betriebsmechaniker bei SIKA AG in Zürich an. Im Sommer darauf, suchte Hotelplan einen Reiseleiter für die

Türkei und da war ich natürlich dabei. Mein Chef sagte, dass ich Urlaub bekomme und nach meiner Rückkehr weiter arbeiten könne, das war eine herrliche Zeit. Ja, so gesucht waren die Fachleute.

### **Reiseleiter Türkei**

Ich flog nach Istanbul und nahm die Gäste dort in Empfang. Mit einer Schweizerin die in der Türkei aufgewachsen war, durfte ich meine erste Rundreise antreten, vorne im Car. Nebst einer Sightseeing in Istanbul, ging es nördlich dem Marmarameer den Dardanellen entlang, und Troja, dann der Westküste Richtung Süden entlang nach Canakkale, nach Pamukale, Aspendos, Side, Antalia, Alanya, Mersin der südlichste Ort der Reise. Dann Richtung Norden im Inland nach Urgüp, Göreme, Ankara, und zurück nach Istanbul, ca. 4000 km in 14 Tagen. Anschliessend war ich auf den nächsten drei Touren alleine, mit den Touristen. Ich finde die Türkei ein sehr schönes Reisegebiet. Doch der Verdienst war schlecht, und ich vermochte es gar nicht mehr als Reiseleiter zu arbeiten. Dies war 1972. Ich wurde Meister Stellvertreter bei SIKA und besuchte das Abendtechnikum, viermal die Woche. Meine Arbeit war sehr anspruchsvoll, war ich doch mehr der innovative Mann, und entwickelte viele Produktionsverbesserungen, die auch belohnt wurden. In der Mathematik war ich jedoch ungenügend, und hätte das Semester wiederholen sollen. Das wollte ich nicht und kannte nun meine Grenzen, schrieb mich aber in der Juventus Handelsschule ein. Nach dem ersten Zeugnis war französisch mein Schwachpunkt, und ich wollte das in Paris wettmachen.

### **Paris**

Ich kündigte meine gute Stelle, gab meine Wohnung auf und fuhr anfangs Mai mit dem TEE Zug nach Paris. Im College Commercial Suisse, in der Nähe vom gare du Nord. Die Disziplin der Lehrer war nicht das was ich mir erhoffte. Nach vier Monaten fragte ich bei SIKA AG in Gournay - en -Bray, in der Normandie 75 Km nördlich von Paris, ob ich für sie arbeiten könnte.

Ich war einmal von Zürich aus dort, um eine Maschine in Betrieb zu nehmen. Der Direktor sagte mir zu und ich packte meine Koffer und fuhr hin. Das Zimmer behielt ich jedoch weil es günstig war FF 90.- par mois. In Gournay konnte ich beim Vizedirektor und seiner Familie wohnen und auch essen. Wir hatten ein sehr gutes Verhältnis untereinander. Auch in der Firma gefiel es mir ausgezeichnet.

Als Technicien - Entretien entwickelte ich Einrichtungen zur Automatisierung der Produktionsabläufe. Oft ging ich an Wochenende nach Paris um Kultur zu erleben. In meinem Zimmer dort, wo ich auch auf einem Camping Gaskocher mein Mahlzeiten zubereitete, übernachtete ich.

Der Direktor wollte mich als Betriebsleiter einstellen, doch ich wollte weiter wieder in ein Angolsaxisches Land. Wir hatten ja keine Berufsleute und das machte es schwierig. Zudem wollte ich mich nicht in dem kleinen Ort niederlassen, ich war zu jung mit 29 Jahren.

Fortsetzung folgt

H-P. Gautschi

## Infos von der VeL-Homepage

Liebe Homepagebesucher von [www.vel-info.ch](http://www.vel-info.ch)

An unsere Mitglieder hätte ich eine Bitte:

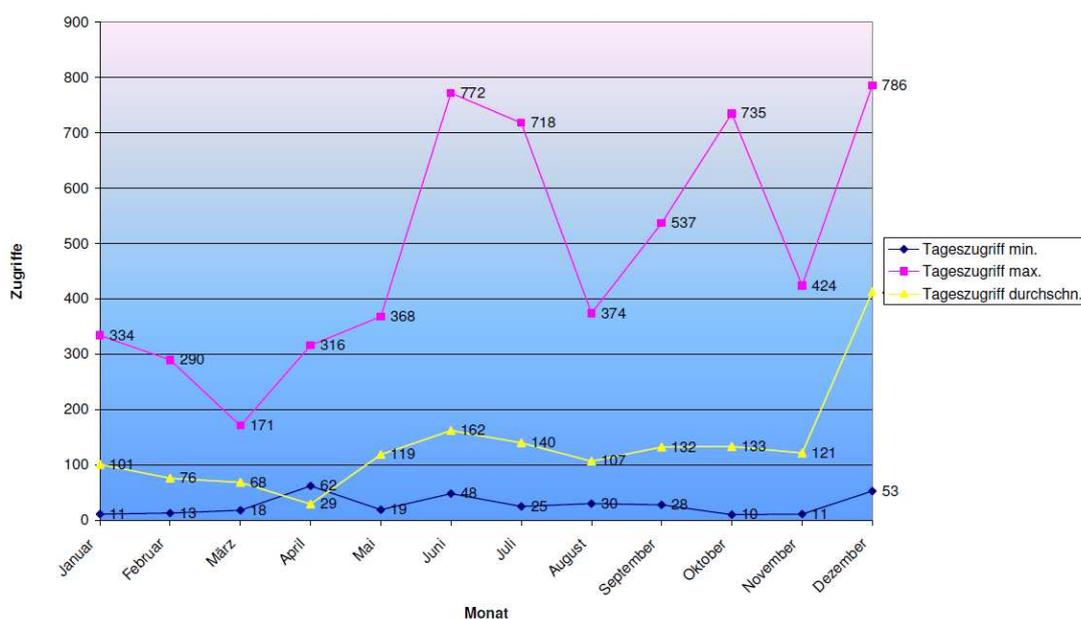
Macht Euch bei Freunden und Bekannten, welche in einem unserer Mitgliederbetriebe die Lehre absolviert haben oder dort noch in der Ausbildung stehen, stark für den Besuch unserer Homepage [www.vel-info.ch](http://www.vel-info.ch)

Vielleicht kann sich dadurch die eine oder andere Person für eine Anmeldung zu unserer Vereinigung entschliessen. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Wir sind bemüht, unsere Homepage immer auf dem neuesten Stand zu halten und arbeiten auch daran, dieselbe weiter auszubauen.

Falls Sie noch Fragen haben oder gerne mit einem unserer Vorstandsmitglieder in Kontakt treten wollen, finden Sie die entsprechenden Angaben auf unserer Homepage [www.vel-info.ch](http://www.vel-info.ch)

Zugriffsstatistik 2010  
www.vel-info.ch



Euer Webmaster  
Max Herzog

## Jahresprogramm 2011

- 28. April 2011**      **VeL Stammtisch, Baden**  
im Restaurant Arcade, Bahnhofplatz Baden
- 28. Mai 2011**        **Tagung in Luzern**
- 27. Juni 2011**       **Lehrabschlussfeier der Lernzentren LfW**  
Präsenz der VeL
- 12. August 2011**    **Abschluss Grundausbildung bei den**  
**Lernzentren LfW**  
Präsenz und Einsatz der VeL
- 25. August 2011**    **VeL Stammtisch, Baden**  
im Restaurant Arcade , Bahnhofplatz Baden
- 17. September 11**   **Tag der offenen Tür bei den**  
**Lernzentren LfW in Baden**
- 06. Oktober 2011**   **Bowling – Event im Baregg, Baden-Dättwil**  
(Präsenz der VeL – Mitglieder,  
Kontaktveranstaltung für junge Lernende)



**November 2011**      **VeL- informiert Nummer 2**

**Donnerstag 28. April 2011 ab 16 Uhr, VeL – Stamm im Restaurant Arcade in 5400 Baden beim Bahnhofplatz**



## Erläuterungen zur Bilanz + Erfolgsrechnung 2010

### Allgemeines

Die Erfolgsrechnung der Vereinigung ehemaliger Lehrlinge VeL, Baden, weist im Rechnungsjahr 2010 einen Gewinn von Fr. 9'428.06 auf. Dieser ergibt sich aus einem positiven Jahresergebnis des Vereins von Fr. 1'360.24 sowie des Preisfonds von Fr. 8'067.82. Das Vereinskaptal beträgt neu Fr. 6'613.99. Das Kapital des Preisfonds (zweckgebunden) Fr.12'953.47. Der Fonds für Notfälle beträgt unverändert Fr. 570.--.

Erfolgsrechnung Periode 01.01.10 - 31.12.10	VeL, Vereinigung ehemaliger Lehrlinge 5401 Baden	04.01.2011 1
--	---	-----------------

#### AUSGABEN

4000	VeL informiert	3261.70
4010	Jahrestagung	4371.30
4200	Kapitalaufwand, Bankspesen	96.03
4500	Miete Archiv	300.00
4600	Div. nicht budgetierter Aufwand	200.00
4700	Büromaterial	863.00
4710	Porto	1195.40
4720	Homepage	662.60
4760	Werbung	160.60
4780	Vorstandsspesen	683.20
4900	Debitorenverluste Talentschmiede	125.00

#### EINNAHMEN

6000	Mitgliederbeiträge	6120.00
6100	Beiträge Preisfond	8050.00
6200	Beiträge Sponsoren, Spenden, Gönner	2835.10
6300	Beitrag Jahrestagung	4041.20
6400	Einnahmen Talentschmiede	215.00
6700	Bank- / PC-Zinsen	67.77
6701	Bankzinsen Preisfond	17.82
		11918.83
	Gewinn	9428.06
		21346.89
	Total	21346.89
		21346.89

### Begründung des Jahresergebnisses Verein

Nach den Vereinsverlusten der letzten Jahre, war es das Ziel für 2010, eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren. Mit einem Jahresgewinn von Fr. 1'360.24 ist dies gelungen. Trotzdem scheint es mir wichtig die Rechnung etwas differenzierter anzuschauen. Die Jahrestagung schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 330.10 ab. Erfreulicherweise steigt die Anzahl der Vereinsmitglieder. Dadurch ergeben sich einerseits Mehreinnahmen an

Mitgliederbeiträgen von Fr. 120.-- und andererseits höhere Druckkosten von Fr. 261.70. Das Defizit der Homepage von Fr. 212.60, ist vor allem durch div. Anpassungen, im Zusammenhang mit dem Vorstandswechsel entstanden. Die Talentschmiede lässt sich nicht mehr so gut verkaufen. Die Debitorenverluste betragen Fr. 125.--. Die Einnahmen der Talentschmiede 2010 betragen nur noch einen Viertel des budgetierten Betrages. Auf der Einnahmenseite weist vor allem das Konto Spenden, Gönner, Sponsoren eine erfreuliche Abweichung zum Budget auf. Nebst all den vielen kleinen, mittleren und grösseren Spenden, die uns jedes Jahr zukommen, durften wir dieses Jahr eine ausserordentlich grosse Spende von Fr. 1'500.-- entgegennehmen. Ohne diese Spende würde der Verein im 2010 einen Verlust schreiben.

### Begründung des Jahresergebnisses Preisfond

Der Jahresgewinn des Preisfonds ergibt sich aus den zweckgebundenen Beiträgen von Fr. 8'050.--, welche für die nächste Preisverleihung zurückgestellt werden, sowie aus den Zinserträgen des Sparkontos von Fr. 17.82. Auch hier ist die positive Budgetabweichung mit der Erhöhung der Mitgliederzahl zu begründen.

Bilanz		VeL, Vereinigung ehemaliger Lehrlinge		04.01.2011	
Per 31.12.10		5401 Baden		1	
<b>AKTIVEN</b>					
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>					
1000	Kasse		43.05		
1020	AKB (Universalkonto)	161.156.081.93	532.03		
1023	AKB (Sparkonto)	41 6.077.286.41	14618.91		
1025	AKB (Preisfonds)	42 6.113.478.71	4903.47		
1030	AKB (Wertschriftendepot)	80 1.156.083.98	0.00		
1050	Debitoren (ausstehende Beiträge Vorjahr)		0.00		
1051	Debitoren Preisfond		0.00		
1056	ESTV: Verrechnungssteuerguthaben		0.00		
1060	Depot Postfachschlüssel		40.00		
<b>PASSIVEN</b>					
<b>FREMDKAPITAL</b>					
2000	Kreditoren (Verpfl. gegenüber Dritten)			0.00	
2020	Fonds Notfälle			570.00	
2030	Fonds Preisverleih (zweckgebunden)			4885.65	
<b>EIGENKAPITAL</b>					
2100	Vereinsvermögen			5253.75	
2140	Jahresergebnis Verein			1360.24	
2141	Jahresergebnis Preisfond			8067.82	
			20137.46	20137.46	
	Saldo		0.00		
	Total		20137.46	20137.46	

## Budgetvorschlag 2012

	Beibehaltung Mitgliederbeitrag Fr. 30.--		Erhöhung Mitgliederbeitrag auf Fr. 35.--	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Beitrag Aktiv/Passivmitglieder	SFr. 9'450.00		SFr. 11'025.00	
Spenden u. Beiträge Dritter ca	SFr. 1'200.00		SFr. 1'200.00	
Talentschmiede	SFr. -		SFr. -	
Zweckgebundene Spende Preisfond	SFr. 5'000.00		SFr. 5'000.00	
Preisfonds (zweckgebunden) MB+ Spende		SFr. 8'150.00		SFr. 8'150.00
Bankspesen		SFr. 150.00		SFr. 150.00
Büromaterial		SFr. 1'000.00		SFr. 1'000.00
Porto (1xRg, 2x Vel-inf. 1xTagung u. Div.)		SFr. 1'200.00		SFr. 1'200.00
Internet/Support		SFr. 700.00		SFr. 700.00
Vel-informiert (2 Ausgaben)		SFr. 3'500.00		SFr. 3'500.00
Drucksachen/Werbung		SFr. 900.00		SFr. 900.00
Vorstandsspesen		SFr. 900.00		SFr. 900.00
1. Jahresanlass Tagung		SFr. -		SFr. -
2. Jahresanlass Herbst		SFr. -		SFr. -
Diverse Spesen, Gebühren ca. inkl. Archiv		SFr. 700.00		SFr. 700.00
	SFr. 15'650.00	SFr. 17'200.00	SFr. 17'225.00	SFr. 17'200.00
<b>Mehrausgaben/Mehreinnahmen</b>	<b>SFr. 1'550.00</b>			<b>SFr. 25.00</b>
	<b>SFr. 17'200.00</b>	<b>SFr. 17'200.00</b>	<b>SFr. 17'225.00</b>	<b>SFr. 17'225.00</b>

### Aussicht

Wie bereits erwähnt wurde, ist die positive Rechnung Verein, ausschließlich einer einzigen außerordentlichen Spende zu verdanken. Ab 2011 steigt die MwSt von 7.6% auf 8%. Dies wird nicht nur unsere Druckkosten sondern auch die Jahrestagung, Werbung, Homepage etc, betreffen. Eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages um mindestens Fr. 5.-- ab Jahr 2012, würde den neuen Gegebenheiten gerecht werden. Der Vorstand wird z. Hd. der Mitgliederversammlung 2011 einen entsprechenden Antrag ausarbeiten.

Zunzgen, 04.01.2011

Die Kassiererin: Heidi Mandak

## Revisorenbericht für das Rechnungsjahr 2010

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Rechnung 2009 geprüft und erstatten folgenden Bericht:

Die Erfolgsrechnung per 31.12.2010 weist einen Gesamtgewinn von Fr. 9'428.06 auf. Dieser ergibt sich aus einem Vereinsgewinn von Fr. 1'360.24 und einem Preisfondgewinn von Fr. 8'067.82. Die Bilanzsumme auf den gleichen Zeitpunkt beträgt CHF 20'137.46, wovon dem Verein Fr. 6'613.99, dem Preisfond Fr. 12'953.47 und dem Fond für Notfälle Fr. 570.— zuzuordnen sind.

Die Rechnungsführung entspricht den kaufmännischen Gepflogenheiten. Die Belege sind richtig verbucht und sauber abgelegt. Die ausgewiesenen Vermögenswerte sind vorhanden. Die Buchhaltung ist sauber und vollständig geführt.

Wir beantragen der Generalversammlung die Rechnung 2010 anzunehmen und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Der KassiererIn danken wir für die saubere Arbeit.

Baden, den 10. Januar 2011

Hans Arrigoni



Josef Schibli



## Mutationen im Jahr 2010

Anzahl Mitglieder per 01.01.2010 : 299

Anzahl Mitglieder per 31.12.2010 : 315

### 28 Neueintritte

Aellig	Corinne	2010	Peter	Robert	1960
Aellig-Eberhard	Beatrix	1984	Peterhans	Fredy	1958
Asadi-Khiavi	Yousef	1989	Pippo	Marco	1989
Binggeli	Peter	1957	Preiss	Otto	1978
Bürgler	Urs	1982	Rimann	Werner	1965
Delvecchio-Meier	Judith	1983	Schaub	Peter	1960
Devide	Adriano	1962	Scherrer	René	1951
Fäs	Hans	Passiv	Schneider	Urs	1984
Filoni	Patrick	1992	Schoch	Daniel	1967
Frei-Huber	Ernst	1952	Stähli	Hans-Peter	1960
Grenacher	Karl	1955	Torri	Sascha Sandro	2006
Haller	Walter S.	1959	van Oudheusden	Frank	2003
Herzog	Theodor	1971	Wanger	Urs	1965
Küpfer	Werner	1969	Wyss	Roger	2002

### 10 Austritte

Egger	Gebhard	1946	Miotti	Primo	1940
Georg	Guy	1949	Oldani	Bruno	1952
Keller-Buchter	Yvonne	1979	Stahel	Alessandro	2002
Leimgruber	Arthur	1938	Suter-Bucher	Ernst	
Locher	Christian	1951	Vinanti	Basilio	1940

### 2 Todesfälle

Gütiger	Hans	1930	Kern	Walter	1934
---------	------	------	------	--------	------

# Tagung 2011

## Das Bourbaki Panorama Luzern – Ein einmaliges Sehspektakel

Das Bourbaki Panorama in Luzern ist ein Europäisches Kulturdenkmal, ein Zeuge der Menschen des 19. Jahrhunderts.

Das 112 mal 10 Meter grosse Bourbaki Panorama von Edouard Castres ist Zeuge der Sehlust der Menschen. Das riesige Rundgemälde aus dem Jahre 1881 gehört zu den beeindruckendsten Spektakeln der Mediengeschichte, das mit einem Aufwand zu Humanität zugleich ein außergewöhnliches Thema darstellt.

Es zeigt die französische Ostarmee des Generals Bourbaki bei ihrem denkwürdigen Übertritt in die Schweiz während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71.

Das Bourbaki Panorama ist eine aufwühlende Anklage gegen den Krieg und ein wichtiges Zeitdokument der europäischen und der Schweizer Geschichte.



### Humanitäre Meisterleistung

Die Internierung der Bourbaki - Armee stellte die Schweiz vor eine gewaltige Herausforderung, deren erfolgreiche Bewältigung nachträglich eine gehörige Portion Stolz zu Tage förderte. Mehr als 87'000 französische Soldaten aufzunehmen, unterzubringen, zu verpflegen, medizinisch zu betreuen und zu bewachen, forderte den jungen Bundesstaat in enormer Weise.

Tauchen auch Sie ein in die Wintertage des Jahres 1871 und werden Sie Augenzeuge des dramatischen Geschehens!

(Quelle: Bourbaki Museum LU)



## Einladung zur Tagung in Luzern vom Samstag, 28. Mai 2011

- ab 09.30 Uhr**     **Treffpunkt** im Bourbaki Bistro an der Löwenstrasse 11 in Luzern  
**Begrüssung** Willkommens Kaffee und Gipfel  
 Ab Bahnhof mit Bus Nr. 1 Maihof oder Nr. 22 und 23 Ebikon oder 19 Spital bis Löwenplatz.  
**Für Autofahrer Parkhaus City benützen, ist ganz in der Nähe. Gebührenpflichtig!**
- ab 10.15 Uhr**     **Führung** „Panorama rundum“ wir tauchen ein in die faszinierende Geschichte eines Mediums und seiner schicksalhaften Geschichte. [www.bourbakipanorama.ch](http://www.bourbakipanorama.ch)
- ca. 12.15 Uhr**     **Mittagessen** im Kolpinsaal des Hotel NH Luzern (vis a vis Bourbaki Panorama)  
 Menü:  
 Bunte Blattsalate mit gebratenen Speckstreifen an Balsamico Schweinssteak an Pfefferrahmsauce mit Nudeln + ZucchiniGemüse (ev. mit neuen Kartoffeln und frischem Saisongemüse)
- 14.00 Uhr**     Kurze **Generalversammlung** gem. Traktandenliste  
*Programm für Begleitpersonen: Besuch im Gletschergarten*
- 15.00 Uhr**     **Dessert** Apfelstrudel mit Vanillesauce und Kaffee oder Tee
- 15.45 Uhr**     „Das waren noch Zeiten“, gemütliches Beisammensein
- ab 16.30 Uhr**     Aufbruch, Heimreise mit Bahn oder Auto

**Kosten: Fr. 60.--** Eingeschlossen sind: Kaffee und Gipfeli, Eintritt und Führung im Bourbaki Panorama, Mittagessen, Dessert mit Kaffee oder Tee.

**Ausgeschlossen sind:** An- und Rückreise nach Luzern, Getränke sowie übrige Konsumationen und allfällige Uebernachtungen.

Für Teilnehmer/innen die bereits am Freitag anreisen möchten, oder bis am Sonntag bleiben möchten, besteht die Möglichkeit im Hotel NH Luzern, Friedenstrasse 8 zu übernachten.

Reservationen sind direkt unter Telefon 041 418 33 33 zu veranlassen.  
Oder per Mail an [nhluzern@nh-hotels.com](mailto:nhluzern@nh-hotels.com) [www.nh-hotels.com](http://www.nh-hotels.com)

Preise im Doppelzimmer inkl. Frühstück Fr. 265.-- (für 2 Personen)  
Preise im Doppelzimmer inkl. Frühstück Fr. 185.-- (1 Person)

Die Tagung in Luzern wird wiederum sehr interessant werden. Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme und erwarten eure Anmeldungen.

Alle Angemeldeten erhalten eine Bestätigung mit Einzahlungsschein und weiteren Informationen.



Mit freundlichen Grüssen  
Im Auftrag des VeL Vorstandes  
Hans Eberhard

Ihre Anmeldung (siehe Beilage, liegt im Heft bei) erwarten wir gerne bis zum 20. April 2011.



## PREISAUSSCHREIBUNG INNOVATIONS- UND ANERKENNUNGSPREIS

### Zweck

Als Beitrag zur Steigerung der Innovationskraft. Er soll Personen anspornen, kreative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zu entwickeln, herzustellen und auf dem Markt einzuführen.  
Als Anerkennung für die Schaffung von Arbeitsplätzen insbesondere auch für die Anstrengung, sich innovativ für die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Menschen mit Leistungseinschränkungen einzusetzen und Arbeitsplatz erhaltende Massnahmen für sie zu ergreifen.

### Preissumme

Die Gesamt-Preissumme beträgt CHF 18'000.-, die auf einen oder mehrere Preisträger verteilt wird. Der Preis wird nicht zugesprochen, wenn aus der Gesamtheit der eingereichten Nominationen keine überzeugenden Vorschläge gemacht werden können

### Richtlinien

Als Richtlinie zur Verleihung des Innovationspreises sollen der Neuheitswert und die Kreativität, die Relevanz für Gesellschaft und Umwelt und wenn möglich die erfolgreiche Umsetzung in die Praxis dienen. Als Richtlinie können auch geschaffene Arbeitsplätze, die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Menschen mit Leistungseinschränkungen dienen.

### Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind ehemalige Lernende, welche in folgenden Firmen eine Ausbildung erfolgreich absolviert haben und zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Teilnahme das 45. Altersjahr nicht überschritten haben:

- BBC / ABB Schweiz AG
- ALSTOM (Schweiz) AG
- Bombardier Transportation (Schweiz) AG
- Ausbildungsverbund der Lernzentren LfW (inkl. deren Mitgliedfirmen)

### Frist

Die Kandidaturen müssen zusammen mit unserem Anmeldeformular bis spätestens **30. Dezember 2011** beim VeL-Vorstand eingereicht werden. Das Anmeldeformular kann auf unserer Homepage heruntergeladen oder via Postadresse angefordert werden. Die Benachrichtigung über den Entscheid der Jury erfolgt schriftlich bis 5. Mai 2012.

Die Preisverleihung findet am **Samstag, 2. Juni 2012** statt.

**Vereinigung ehemaliger Lehrlinge VeL**  
Preisausschreibung 2012  
Postfach 1435  
5401 Baden

[www.vel-info.ch](http://www.vel-info.ch)

## Adresse:

Vereinigung ehemaliger Lehrlinge VeL  
Postfach 1435  
5401 Baden

Homepage: [www.vel-info.ch](http://www.vel-info.ch)



**„Nicht vergessen, Tagung  
2011 am 28. Mai in  
Luzern“**

Copyright ©VeL informiert März 2011